



Die spanisch-deutsche Gruppe am Heidelberger Schloss, März 2015



Die Austauschschüler vor der Kathedrale von Tarragona, Mai 2015

Karamba, Karacho – ein Austausch!

Neuer Spanienaustausch des Gymnasiums Nieder-Olm.

Lange hatte es gedauert, jahrelang, jahrzehntelang – und plötzlich gab es doch noch eine Chance für einen Gruppenaustausch des Gymnasiums Nieder-Olm mit einer spanischen Schule. Immerhin, bereits seit fast 20 Jahren gibt es schon einen Austausch mit der Deutschen Schule Villa Ballester Buenos Aires/ Argentinien.

Aber als sich Ende 2013 bei einer Fortbildung in Frankfurt/ Main plötzlich die Chance zu einem Gruppenaustausch mit Spanien ergab, da griff Austauschleiterin Margot Thees beherzt zu – wie man jetzt gesehen hat, war das ein echter Glücksgriff!

Natürlich muss man wissen, dass die Austauschschule des Gymnasiums Nieder-Olm in Katalonien liegt, und Eingeweihte wissen auch, dass in Tarragona Katalanisch und Spanisch gesprochen werden, diese Stadt und die Gegend also durchaus zweisprachig sind. In der Praxis hingegen erwies sich dies jedoch als geringes Problem.

Ein größeres Problem ist hingegen nach wie vor die Tatsache, dass das Fremdsprachenlernen in Spanien (und Katalonien) keinen allzu hohen Stellenwert besitzt. Umso glücklicher waren die Verantwortlichen des Nieder-Olmer Gymnasiums, als nun mit dem „Institut Tarragona“ endlich eine Schule gefunden werden konnte, in der Deutsch nicht nur als zweite, sondern sogar auch als erste Fremdsprache gelehrt wird. Und die Planungen liefen an...und liefen...und liefen... und im März dieses Jahres war es endlich soweit: die Gruppe aus Spanien kam in Nieder-Olm an, gemeinsam mit zwei begleitenden Lehrerinnen.

Trotz des etwas kühlen Frühlingswetters, das den Südländern recht ungewohnt erschien, hatte Margot Thees ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte: Stadtrundgang und Führung durch Mainz, ein Ausflug nach Bonn mit Besuch des für ausländische wie deutsche Gäste hochinteressanten Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, einer nach Heidelberg und Sinsheim, ein gemeinsamer Bowling-Abend in Mainz. Einige der Schüler durften sogar mit ihren Partnern und deren Eltern ein Fußballspiel von Mainz 05 besuchen, und eine gelungene Abschlussparty setzte den Schlusspunkt. Besonders bewegend war der Abschied auf dem Nieder-Olmer Bahnhof, als sich spanische und deutsche Schüler unterhaken und gemeinsam einen Kreistanz zelebrierten.

Anfang Mai nun erfolgte der Gegenbesuch in Katalonien. Auch dort fanden die begeisterten Schülerinnen und Schüler nicht nur ein prächtiges Programm vor, sondern nun auch prächtiges Wetter. Tarragona, wie Mainz eine alte Römerstadt, bot viel zu sehen, eine Stadtrallye machte hier alles klar, auch Fußball war angesagt, und die Ausflüge nach Barcelona und nach Port Aventura waren genial. Sogar eine Wanderung in einem der in Spanien seltenen Waldgebiete und zum nahegelegenen Strand war drin. Kein Wunder, dass nach dieser schönen Woche der Abschied sehr emotional ausfiel, und die allermeisten der spanischen und deutschen Jugendlichen waren sich einig: das gibt ein Wiedersehen!

Wolfgang Rieger, 20.5.15